

WEIDENER LITERATURTAGE 2026

16. - 25. April 2026



Steffen Kopetzky



Martina Bogdahn



Friedrich Ani



Lena Gorelik



Thomas Muggenthaler



Martin Stangl



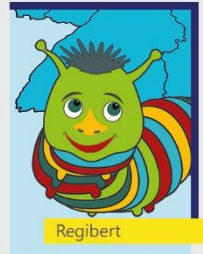
Magdalena Gammel



Christian Springer



Stephan Bach



Regibert

www.weidener-literaturtage.de



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Literatur- und Kulturgebeisterter,

Literatur ist weit mehr als gedrucktes Wort. Sie ist Spiegel unserer Gesellschaft, Impulsgeber für neue Gedanken und Brücke zwischen Menschen. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, welche Kraft in Geschichten steckt: Sie schenken Trost, eröffnen Perspektiven und lassen uns für einen Moment den Alltag vergessen.

Die Weidener Literaturtage stehen sinnbildlich für diese verbindende Kraft der Kultur. Unter dem Leitgedanken „Kultur für die Heimat“ schaffen sie einen Raum, in dem Begegnung, Austausch und Inspiration möglich werden. Autorinnen und Autoren, Leserinnen und Leser kommen zusammen, um Worte lebendig werden zu lassen – im Dialog, im Zuhören, im gemeinsamen Erleben.

Lesen in Krisenzeiten bedeutet nicht, die Realität auszublenden. Es bedeutet vielmehr, sich bewusst Zeit für Abwechslung, Spannung und positive Emotionen zu nehmen. Bücher eröffnen neue Horizonte, regen zum Nachdenken an und stärken unsere Zuversicht. Sie helfen uns, innenzuhalten und zugleich gestärkt nach vorne zu blicken.

Als Schirmherr freue ich mich sehr, dass die Weidener Literaturtage ein solches Zeichen für kulturelle Lebendigkeit in unserer Region setzen. Mein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, den beteiligten Autorinnen und Autoren sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit großem Engagement zum Gelingen beitragen. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern inspirierende Begegnungen, bereichernde Lesungen und viele besondere literarische Momente.

Dr. Stephan Oetzinger, MdL
Schirmherr der Weidener Literaturtage



Grußwort

„Ein buntes Buffet literarischer Genüsse!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Weidener Literaturtage,
vom 16. bis 25. April verwandelt sich unsere Stadt wieder in ein offenes Bücherregal voller Entdeckungen. Lesungen, Gespräche und Diskussionen öffnen Türen zu anderen Welten und schenken uns neue Perspektiven. Ob bekannte Stimmen oder vielversprechende Neuentdeckungen – das diesjährige Programm ist ein buntes Buffet literarischer Genüsse: Stöbern Sie, kosten Sie, finden Sie Ihr persönliches Lieblingsstück und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Autorinnen und Autoren persönlich ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die die 38. Literaturtage möglich machen: den Organisatorinnen und Organisatoren, den Unterstützerinnen und Unterstützern, allen helfenden Händen im Hintergrund sowie den Autorinnen und Autoren, die dieses besondere Kulturevent mit ihren Texten und ihrer Präsenz bereichern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen inspirierende Stunden, anregende Gespräche und bleibende Eindrücke.

Herzlichst
Ihr

Jens Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Weiden i.d.OPf.



Donnerstag
16.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Neues Rathaus

Dr.-Pfleger-Str. 15
Weiden

Über den Autor

Steffen Kopetzky, geboren 1971, ist Autor von Romanen, Hörspielen und Reisereportagen. Sein Roman *Monschau* stand monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste, ebenso wie *Risiko*, der für den Deutschen Buchpreis nominiert war. Zuletzt erschien der Roman *Atom* (2025), über den Die Zeit schrieb: "Kopetzky zu lesen, macht Spaß. Er erzählt schmissig und doch präzise ... Aktueller kann ein vermeintlich historischer Roman wirklich nicht sein."

2024 wurde Steffen Kopetzky mit dem Literaturpreis der Stahlstiftung Eisenhüttenstadt geehrt. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen an der Ilm.

STEFFEN KOPETZKY

Buch-
Premiere

Die Harzreise

Eine Deutschlanderkundung

Zweihundert Jahre nach Heinrich Heines Harzreise macht sich Steffen Kopetzky, dessen Route folgend, auf durch eine faszinierende deutsche Seelenlandschaft: Im Harz spiegelt sich unser Land – er ist poetischer Märchenort und Brennpunkt der Klimakrise, offenbart historischen Reichtum, Strukturwandel und Armut, war geteilt zwischen Ost und West. Jener Streifen, der einst die Grenze war, ist heute einer der erfreulichsten Krafträume der Natur. Kopetzky stößt auf Erinnerungsorte unseres Landes, von Hexentanzplätzen am Brocken bis zu legendären Abhörstationen. Er macht berührend menschliche Erfahrungen, sieht aber auch eine verunsicherte Gesellschaft, in der das „Deutschtum“ neue Blüten treibt. Kopetzky erkundet auf seiner Wanderung nicht nur das so unbekannt eigene Land, sondern auch jenes Lebensgefühl, für das der Harz seit Heines Zeiten steht, eines Sehnsuchtsortes der Freiheit und der seelischen Erneuerung.

Ein Reiseabenteuer – und eine Deutschlanderkundung der besonderen Art.

Eintritt:
Vorverkauf:
15,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
15,00 €



MARTINA BOGDAHN

Buch-
Premiere

Mirabellentage

Martina Bogdahns neuer Roman aus dem Kosmos des *Mühlensommers*

Flirrende Hitze über dem See, das Summen in den Feldern und der Geschmack von Mirabellen. Martina Bogdahn führt uns in einen bewegten Sommer. In *Mirabellentage* erzählt sie warmherzig und humorvoll von einem Leben zwischen Routinen, Pflichten und Loslassen. Von einem letzten Wunsch und einem lang gehüteten Geheimnis.

Als der Ortspfarrer Josef überraschend stirbt, gerät die geordnete Welt seiner Haushälterin Anna ins Wanken. Sie muss die Beerdigung organisieren, den jungen Ersatzpriester Fridtjof in Empfang nehmen – und dann soll auch noch Josefs Asche ans Meer. Dafür nimmt Anna, Anfang fünfzig, Fahrstunden bei ihrem ehemaligen Fahrlehrer und heimlichen Schwarm, Herrn Tanner, und gemeinsam erinnern sie sich an ein fast vergessenes Leben.

Eine Frau, die alles hinterfragt, gewinnt eine neue Sicht aufs Leben. Ihre Freiheit liegt nicht in weiter Ferne, sie ist der schmale Weg, auf dem sie geht.



Eintritt:
Vorverkauf:
15,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
15,00 €

Freitag
17.04.2026

20.00 Uhr

Einlass ab 19.30 Uhr

Buchhandlung Rupprecht

Wörthstr. 8
Weiden

Über die Autorin

Martina Bogdahn, geboren 1976 in Weißenburg, ist auf einem Einödhof in Mittelfranken aufgewachsen und hat in Nürnberg Kommunikationsdesign studiert. Sie lebt und arbeitet als Autorin und Fotografin in München. Ihr erster Roman *Mühlensommer* stand monatelang auf der Spiegel-Bestsellerliste. Ihre Kindheitserinnerungen an ihr Leben auf dem Land prägen ihre schriftstellerischen Arbeiten.

"Nur wer von Zuhause weggeht, kann heimkommen."
Martina Bogdahn



Samstag
18.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Regionalbibliothek

Scheibenstr. 7
Weiden

Über den Autor

Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er schreibt Romane, Gedichte, Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. Sein Werk wurde in zehn Sprachen übersetzt und vielfach prämiert, u. a. sieben Mal mit dem Deutschen Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Burgdorfer Krimipreis, dem Adolf-Grimme-Preis, dem Bayerischen Fernsehpreis und der Goldenen Romy. Friedrich Ani ist Mitglied des PEN-Berlin.

„Die Geschichte über einen Jungen, für den die Literatur zum Lebensretter wird, ist wie eine Umarmung.“
Christine Westermann, WDR 2

FRIEDRICH ANI

Schlupfwinkel

Fantasien über eine fremde Heimat

Ein kleines Dorf in Bayern, Ende der 1950er Jahre: Ein Kind kommt zur Welt aus einer Verbindung, die hier niemand für möglich gehalten hätte. Die Mutter ist Schlesierin und gehört zu den „Heimatvertriebenen“, der Vater ist ein Medizinstudent aus Syrien, der ins Dorf kommt, um am Goethe-Institut Deutsch zu lernen. Zum Zeitpunkt des Kennenlernens hatten sie keine gemeinsame Sprache, und ihr gegenseitiges Sprechen blieb ein Leben lang brüchig. So wächst das Kind in einer Atmosphäre des Schweigens auf, sucht nach einem Schlupfwinkel für die eigene Existenz und findet ihn in der Literatur.

Friedrich Ani lässt uns in seinem neuen Werk an der Geschichte seiner außergewöhnlichen Familie teilhaben. Er beschreibt seine Kindheit und seinen Werdegang als Autor. Es ist gleichzeitig ein Versuch, die Geschichte der Eltern aus der Distanz heraus zu verstehen, und schließlich ist es eine Geschichte von Flucht und möglichem Ankommen, die sich in den „Wirtschaftswunderjahren“ abgespielt hat, aber bis heute nachhallt.

Eintritt:
Vorverkauf:
15,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
15,00 €





Sonntag
19.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr
Regionalbibliothek
Scheibenstr. 7
Weiden

Über die Autorin

Lena Gorelik, 1981 in St. Petersburg geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Nach ihrer Ausbildung als Journalistin in München absolvierte sie den Elitestudiengang „Osteuropastudien“. Die vielfach preisgekrönte Autorin wurde u.a. mit dem Bayerischen Kunstförderpreis, dem Ernst-Hoferichter-Preis, dem Friedrich-Hölderlin-Preis und 2024 mit dem Heinrich-Mann-Preis für Essayistik ausgezeichnet. Sie schreibt außerdem Theaterstücke und Hörspiele sowie Essays zu gesellschaftlichen Themen, u.a. für die „Süddeutsche Zeitung“ und „Die Zeit“, und unterrichtet Kreatives Schreiben an diversen Universitäten und Literaturhäusern.

„Preis der Literaturhäuser 2026“ (Leipziger Buchmesse)

LENA GORELIK

Alle meine Mütter

„Mütter prägen uns, auch wenn wir es nicht wollen, sie nisten sich in unseren Köpfen und Herzen ein, flüstern uns zu, schimpfen, trösten, tun es auch noch, wenn sie verstorben sind, tun es selbst dann, wenn wir sie nicht oder kaum kannten. Wir setzen unsere Schritte auf das, was wir dank oder trotz unserer Mütter wurden. Tragen sie darin für immer mit uns“, schreibt Lena Gorelik.

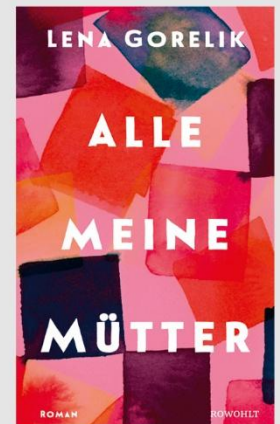
Alle meine Mütter erzählt von dieser besonderen, oft lebenslang komplexen Beziehung, erzählt davon, welche Mutter wir selbst zu sein versuchen, wie wir scheitern, zweifeln und welche Ängste uns begleiten, was uns bindet und prägt. Aber auch, was uns abhält, was es heißt, ungewollt Mutter oder nicht Mutter zu sein, ein Kind anzunehmen, zu verlieren oder nicht loslassen zu können.

Eine feinfühlig Erkundung der wohl prägendsten Beziehung unseres Lebens. Dieses Buch geht alle an.

„Tief bewegend, brutal ehrlich:
einfach wunderbar.“
Doris Dörrie

Eintritt:
Vorverkauf:
15,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
15,00 €





Dienstag
21.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Kulturzentrum Hans Bauer
Schulgasse 3a
Weiden

Über den Autor

Thomas Muggenthaler, Politikwissenschaftler und Journalist, mit Schwerpunkt NS-Zeit. Seit Mitte der 1980er Jahre spürt er bayerisch-jüdischen Schicksalen nach.

Er ist Autor von Büchern sowie von Hörfunksendungen und Fernsehfilmen und wurde vielfach ausgezeichnet. Neben dem Bayerischen Fernsehpreis (2015) und dem deutsch-tschechischen Journalistenpreises (2018) für seine Fernsehdokumentation *Todeszug in die Freiheit* wurden ihm 2019 der Kulturpreis der Stadt Regensburg und 2024 in Weiden das Bundesverdienstkreuz verliehen.

THOMAS MUGGENTHALER

Mit dem Leben davongekommen

Sein Buch *Mit dem Leben davongekommen. Exil und Neuanfang. Bayerisch-jüdische Lebenswege* erschien 2025. Porträtiert werden jüdische Emigranten aus Bayern, die der Autor in Israel, den USA oder Buenos Aires getroffen hat. Er stellt auch Überlebende der Shoa vor, die ihrer alten Heimat einen Besuch abgestattet haben oder nach der Befreiung zurückgekehrt sind. Rudi und Walter Steiner aus Weiden hat er 1995 in Israel getroffen. Lieselotte Model, geborene Birn, war aus Chile in Weiden zu Besuch. Henny Brenner hat in Dresden überlebt und sich nach der Befreiung in Weiden ein neues Leben aufgebaut. Getroffen hat er David Ludwig Bloch aus Floß und Horst Hauschild aus Erbendorf.



Die Lesung wird musikalisch umrahmt von Johanna und Klaus Luther mit Violine, Gitarre und Oud.

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Weiden und der

Gesellschaft für
Christlich-jüdische Zusammenarbeit Weiden e.V.



Eintritt:
Vorverkauf:
8,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
8,00 €





MARTIN STANGL

Oberpfälzer Wörterbuch

Vo Aungdeggl bis Zintara

Mittwoch
22.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Vereinsheim "Almrausch"

Leuchtenberger Str. 44
Weiden

Über den Autor

Martin Stangl, Jahrgang 1961, arbeitete knapp 40 Jahre als selbstständiger Buchhändler in Weiden. Während seines Berufslebens gründete er einen Buchverlag mit dem Schwerpunkt "Literatur über die Oberpfalz". Zahlreiche Schreibfreudige starteten dort ihre Karriere als erfolgreiche regionale Autoren. Den begeisterten Oberpfälzer interessiert alles, was die herrliche Oberpfalz bietet: von der unvergleichlichen Natur über den einmaligen Dialekt bis zur deftigen Küche. Seine Liebe zur Oberpfalz findet Ausdruck in den Büchern, die er über die Region veröffentlicht. Im „Oberpfälzer Wörterbuch – Vo Aungdeggl bis Zintara“ hat er über 4.000 Dialektausdrücke gesammelt, die immer wieder zum Lachen verleiten.

Für Zougroaste ebenso wie für Oberpfälzer "Näjtiv Speaker".

„Wäi ma da Schnoowl gwachsn is“ ist das Motto des heiteren Mundartabends beim Heimatring im Rahmen der Literaturtage 2026. Dabei präsentiert Martin Stangl Erstaunliches und Humoristisches über den Oberpfälzer Dialekt. Auf dem Programm stehen Dialektschmankerl genauso wie eine historische Erklärung, warum in Regensburg durch seine besondere Geschichte ein anderer Zungenschlag zu hören ist als im Rest der Oberpfalz.

Das Oberpfälzer Wörterbuch ist lustig und unterhaltsam. Aber nicht nur das. Es steckt auch wahnsinnig viel Wissen, Zeit und Liebe zum Oberpfälzer Dialekt darin. Allein der Grammatikteil mit den Erklärungen zur Lautbildung zeigt, wie intensiv sich Stangl mit der Oberpfälzer Sprache auseinandergesetzt hat.

In Kooperation mit dem
Heimatring Weiden i.d.OPf. e.V.



Eintritt frei



MAGDALENA GAMMEL Young
Adult

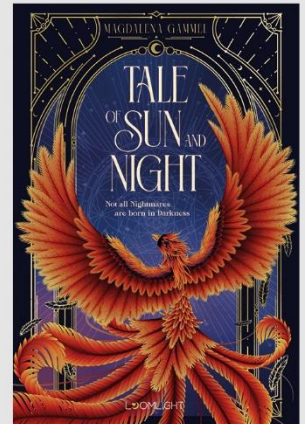
Tale of Sun and Night

Not all Nightmares are born in Darkness

Welche Macht liegt in unseren Träumen verborgen?

Dies ist der Auftakt der epischen *Tale of Sun and Night*-Trilogie von Magdalena Gammel – Slow Burn Fantasy mit einer starken Heldin, die für ihren Traum von Freiheit kämpft.

Lio ist eine Sklavin – ohne Erinnerung und gezeichnet von Alpträumen. Als sie an den rätselhaften Traumweber Izan verkauft wird, beginnt ihre riskante Reise durch Aurikalos, ein vom Krieg gespaltenes Reich voller Traumstaub-Magie und Zwiellichtkreaturen. Verfolgt von mysteriösen Visionen, fanatischen Sandmännern und einer vergessenen Vergangenheit, gerät Lio zwischen die Fronten eines Konflikts, der weit über ihre eigene Freiheit hinausgeht. Je tiefer sie und Izan in das Netz aus Magie und Intrigen geraten, desto stärker werden die Gefühle, die zwischen ihnen wachsen – Gefühle, die gefährlich sind, aber vielleicht die einzige Rettung in einer Welt, in der selbst Träume tödlich sein können.



**Einheitspreis
ohne Ermäßigung**

Eintritt:
Vorverkauf:
10,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
10,00 €

Freitag
24.04.2026

19.00 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr

"Die Sünde"

Schillerstr. 5
Weiden

Über die Autorin

Magdalena Gammel wurde 1997 in München geboren. Literatur und Film waren schon immer ihre Leidenschaft. Ein paar Ausflüge in die Schauspielerei machten ihr aber klar, dass sie die Geschichten lieber erzählt, als sie darzustellen. Auf das Kunst-Abitur folgte eine Ausbildung zur Mediengestalterin für Bild und Ton. Wenn sie nicht gerade in Südafrika bei ihrer Familie nach neuen Abenteuern sucht, lebt und schreibt Magdalena in ihrer Heimatstadt München.

Moderation:
Maron Fuchs, gebürtige Weidener Autorin und Slam Poetin



Samstag
25.04.2026

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Regionalbibliothek

Scheibenstr. 7
Weiden

Über den Autor

Christian Springer, 1964 geboren in München, startete sein kabarettistisches Schaffen schon in der Gymnasialzeit. Seit Anfang 2013 ist er an der Seite von Michael Altinger Gastgeber der monatlichen BR-Kabarett-Sendung *schlachthof*. Sein humanitäres Engagement manifestierte sich 2012 in der Gründung des Vereins Orienthelfer e.V., um die zahlreichen zivilen Opfer des syrischen Bürgerkrieges zu unterstützen. Christian Springer mischt sich auch über seine Bücher in die aktuellen Debatten ein. Seine Bücher über den Nahen Osten, *Wo geht's hier nach Arabien* und *Nazi, komm raus* über seine jahrzehntelange geheime Suche nach dem NS-Massenmörder Alois Brunner in Syrien, dokumentieren, um was es Christian Springer geht. Nicht nur reden, sondern selbst anpacken, für eine menschlichere Welt.

CHRISTIAN SPRINGER

Sisi in Gaza

Was Sie über Gaza nicht wussten und nicht wissen müssen, aber wissen sollten

Der Nahe Osten ist die zweite Heimat von Christian Springer. Er spricht Arabisch und Hebräisch "ein bisschen", wie er sagt. Und: „Jetzt wird es Zeit, die Klischees auszurotten.“ Er war nach dem 7. Oktober 2023 an den Orten, wo in Israel die Massaker stattfanden. Und er war auch in Kairo, Damaskus, Amman, Ankara, Tripolis, Tunis, Beirut...

„Wenn man für jedes „völkerrechtswidrig“ in den Talkshows 1 Euro sammeln würde, wäre viel Not gelindert“, schreibt er. Der Titel? Sisi, die Kaiserin, fuhr in Wahrheit an Gaza nur vorüber, aber ihr Vater Max war dort. Ebenso wie Napoleon und die SS. Aber „Sisi“ ist auch der Name des ägyptischen Präsidenten, und der hat viel mit Gaza zu tun...

Dieses Buch ist ein spannendes Mosaik aus Geschichte und Geschichten von Gaza, dem Nahostkonflikt, Israel und den Palästinensern. Viel Neues, Spannendes, Ungehörtes. Hochaktuell und scharf.

In Kooperation mit der Kulturbühne Weiden



Eintritt:
Vorverkauf:
19,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
19,00 €



REGIBERTS RUCKSACKREISE

Lese-
förderung

Projektzeitraum 04.02. - 27.03.2026

Ein neues Leseabenteuer mit der Leseraupe Regibert für alle Grund- und Mittelschüler*innen aus Weiden und Umgebung.

Regibert vermisst seine Familie und Freunde, die alle in Deutschland verstreut leben. Darum macht er sich auf die Reise, um alle zu besuchen. Aber so eine Reise mit verschiedenen Transportmitteln ist sehr teuer.

Alle Schüler*innen sind aufgerufen, so viel zu lesen wie möglich und damit viele Reisetaler zu sammeln, damit Regibert seine Reise bezahlen und jeden besuchen kann.

Viele kreative Leseaktionen an den Schulen begleiten das Projekt. Mit Rätseln zu den einzelnen Stationen und Mitmach-Lesespaziergängen durch die Bibliothek können weitere Taler gesammelt werden.

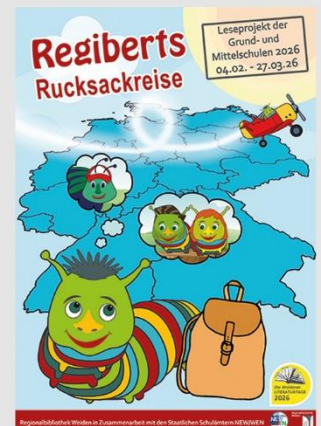
Verfolgen Sie Regiberts Abenteuer auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Regionalbibliothek.

Abschlussveranstaltung

Zum Abschluss des Regibert-Leseprojektes werden die fleißigsten Leser*innen der beteiligten Schulen mit einer interaktiven Lesung des Schauspielers Stephan Bach belohnt. Der Wahlbamberger ist freiberuflicher Schauspieler und auch als Sprecher u.a. für den CC Buchner Verlag Bamberg tätig.

Im Gepäck hat er das Buch *Der Schatz der Piraten* der internationalen Bestseller-Reihe *Das magische Baumhaus* von Mary Pope-Osborn. Stephan Bach wird bei insgesamt drei Lesungen an zwei Tagen die teilnehmenden Kinder nicht nur mit seiner Stimme fesseln, sondern das Buch auch szenisch darstellen. So wird die Geschichte rund um die beiden Kinder Anne und Philip auf der Bühne lebendig.

Ob die Kinder genug Reisetaler gesammelt haben, damit Regibert wieder in Weiden ankommt, wird erst während der Veranstaltung verraten.



SAVE
THE
DATE



Regionalbibliothek und „Kultur im Kasten“

Ein Sommer voller abwechslungsreicher Veranstaltungen in der Regionalbibliothek und auf der Sommerbühne im Innenhof des Waldsassener Kastens. Freuen Sie sich unter anderem auf:

26. März Premierenlesung Ina Milan: „It’s all about blood“
Dark-Academia-Fantasy voller Magie und Geheimnisse
- 8./9. Mai Heureka! Ein zauberhafter Impro-Schinken
OVIGO Theater
16. Mai Musik-Pleyer mit Wein-Lese
OVIGO Theater
11. Juni Lesung: Sophia Merwald: „Sperrgut“
Pro Libris e.V.
3. Juli Konzert: „Dr. Will & The Wizards“
Klein & Kunst Kulturbühne Weiden
9. Juli „Itsollreith“: Hubert Treml and Friends
Konzert
16. Juli Benefizkonzert: „Die Zupfer-Moidln“
MUT – Musik und Text
17. Juli Konzert: „Hot Cargo Band“
Jazz-Zirkel Weiden e.V.
26. Juli Konzert: „PAM PAM IDA“
das sündikat e.V.
27. Aug. „Stefan Sommer & The Southside Ramblers“
Konzert

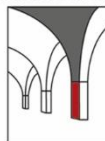
Weitere Events folgen, z. B.
Poetry Slam
Max Reger Open Air
Konzerte Klein & Kunst Kulturbühne Weiden
Konzerte das sündikat e.V.

Organisation

von links nach rechts:
Ruth Neumann
Regionalbibliothek Weiden
Alexandra Stangl
Buchhandlung Thalia
Maria Rupprecht
Buchhandlung Rupprecht
Stefan Voit
Kulturjournalist



Regionalbibliothek
Weiden



Rupprecht
Buchhandlung

Thalia

Vorverkauf:

Eintrittskarten erhältlich über www.ok-ticket.de,
in deren Vorverkaufsstellen und in der
Regionalbibliothek Weiden.

50 % Ermäßigung für Schüler*innen und
Student*innen zzgl. VVK.



Die 38. Weidener Literaturtage
werden unterstützt und gefördert von

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Regierungsbezirk Oberpfalz



Urheberangaben Autorenfotos:

Stephan Oetzinger © Abgeordnetenbüro Dr. Stephan Oetzinger | Jens Meyer © Photo Hübner | Steffen Kopetzky © Marc Reimann | Martina Bogdhan © Beppo Minx | Friedrich Ani © Susie Knoll/Suhrkamp Verlag | Lena Gorelik © Thomas Dashuber | Thomas Muggenthaler © Sophie Lösch | Martin Stangl © Alexandra Stangl | Magdalena Gammel © Isabella Böhm | Christian Springer © Sina-Maria Schweikle | Stephan Bach © Klaus Barnickel | Regibert © Regionalbibliothek | Organisation © Regionalbibliothek Weiden

www.weidener-literaturtage.de

Stadt Weiden in der Oberpfalz





Sparkasse
Oberpfalz Nord



Rupprecht
Buchhandlung

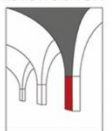


Thalia

KULTUR-
BÜHNE
WEIDEN



Regionalbibliothek
Weiden



BÜCHER LESEN - BÜCHER HÖREN - BÜCHER SEHEN

www.weidener-literaturtage.de